

7 Impulsvorträge zu 7 Themenbereichen

10:00 Uhr | Mag.^a Sylvia Opriessnig | Universität Graz

"Begabung, Kompetenz und Bildungswahl aus psychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive"

Immer mehr psychologische und neurowissenschaftliche Studien beschäftigen sich mit der Entwicklung und der neurobiologischen Reifung von Kindern und Jugendlichen. Dabei rückt zunehmend eine Lebensphase in den Fokus der WissenschaftlerInnen, die Jugendliche, Eltern und PädagogInnen vor Herausforderungen stellt: die Pubertät.

In der Pubertät zeigen viele Kinder nicht nur sozial unerwartete Verhaltensweisen, auch als Folge dessen, dass sie ihre Emotionen schlechter regulieren können. Aufmerksamkeit und Interesse wird verstärkt außerschulischen Geschehnissen gewidmet, während der zukünftigen Lebensplanung oftmals wenig Interesse geschenkt wird. Doch warum ist das so? Können neurowissenschaftliche Erkenntnisse einen Beitrag zum Verständnis der Vorgänge in der Pubertät liefern?

Der Vortrag geht dieser Frage nach und gibt einen Einblick, wie die Hirnreifung das Verhalten der Jugendlichen beeinflusst. Mit Verständnis für diese herausfordernde Zeit kann dann der Fokus darauf gerichtet werden, auf welche Kriterien (z.B. Begabung, Interesse) Eltern und LehrerInnen zurück greifen können, um die Jugendlichen bei ihrer beruflichen Entscheidung bestmöglich zu unterstützen.

11:00 Uhr | Mag. Bernhard Heinzlmaier | Institut für Jugendkulturforschung

Wie tickt die Jugend heute? Schule, BO und Arbeitsmarkt

Die Jugend ist heute besonders gefordert. In Bildung und Ausbildung werden die Anforderungen von Jahr zu Jahr größer, in der Arbeitswelt regieren Konkurrenz- und Leistungsdruck. Gleichzeitig werden Bildungstiteln entwertet. Wenn viele die Matura oder einen Hochschulabschluss haben, dann ist das einzelne Bildungszertifikat weniger wert. Mehr Bildung ist kein Mittel gegen die größer werdende soziale Ungleichheit. Vor allem für die, die den neuen Bildungsanforderungen nicht gerecht werden, können die Gesetzmäßigkeiten der Bildungsgesellschaft lebenslanges soziales und kulturelle Ausgeschlossenheit (Exklusion) zur Folge haben.

12:00 Uhr | Dr.ⁱⁿ Herta Kindermann-Wlasak | AMS

Trends am Arbeitsmarkt

Veränderungen prägen die Arbeitswelt. Globalisierung der Märkte, verstärkter Einsatz von Informationstechnologien, erhöhtes Risiko arbeitslos zu werden, zu geringes Potenzial an Fachkräften, hohe Einkommensunterschiede bei Frauen und Männern, „Alterung“ der Gesellschaft und vieles mehr sind Schlagwörter, die uns täglich in den Medien begegnen und dieses Bild verstärken.

Welche Trends gibt es? Was erwartet Mann/Frau? Was muss Mann/Frau können, um sich diesen Herausforderungen zu stellen?

Eine Initiative von:



Landesschulrat für Steiermark



13:00 Uhr | Mag. Gernot Pagger | Industriellenvereinigung Steiermark

Zukunft Industrie – Trends und Erwartungen

Die Industrie in der Steiermark – auf welche Stärkefelder kann aufgebaut werden, wie werden sich die Branchen weiterentwickeln und was sind die zentralen Standortfaktoren der Zukunft? Ausgehend von der Behandlung dieser Fragestellungen gilt es zukünftige Anforderungen an das System Schule abzuleiten.

14:00 Uhr | MMag.^a Sonja Hiebler | Anton Paar GmbH

Lehre und Wirtschaft – Trends und Anforderungen

Erfahrungen der Anton Paar GmbH mit Lehrlingen. Stellenwert der Lehre, Problemstellungen und Lösungsansätze, Anforderungen und Möglichkeiten.

15:00 Uhr | Sabine Fritz | Pädagogische Hochschule

Stellenwert Berufsorientierung

Darstellung des Stellenwertes der Berufsorientierung anhand des Projektes KL:IBO (Kompetenz Lernen durch Individualisierung und Berufsorientierung).

16:00 Uhr | Mag.^a Eva Baloch-Kaloianov

LifeLongLearning – Lernen, Lehren und Arbeiten in Europa

Sie sind Bildungs- und Berufsberaterin, Bildungs- und Berufsberater, Beratungslehrerin, Beratungslehrer oder haben in anderer Form mit Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB) zu tun und möchten

- sich mit Kolleginnen und Kollegen in Europa austauschen und deren Institutionen kennen lernen?
- fachspezifische Konferenzen oder Kurse in Europa besuchen?
- ein Projekt mit europäischen Partnerinstitutionen umsetzen?

Das Programm für lebenslanges Lernen bietet Bildungs- und Berufsberatenden mit Grundtvig (Erwachsenenbildung), Leonardo da Vinci (berufliche Bildung), Comenius (Schulbildung) und den Studienbesuchen zahlreiche Möglichkeiten, mobil zu werden und die europäische Dimension ihres Berufsfelds zu erleben.

Durch den Tag begleitet Sie **Dr.ⁱⁿ Michaela Marterer** (Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft).

Um **14:30 Uhr** bietet **Erlebniswelt Wirtschaft** eine kostenlose Erlebnistour in der **Medienfabrik Graz** an. Abfahrt: Haltestelle Wirtschaftskammer, Anmeldung beim Eingang.

Eine Initiative von:



Landesschulrat für Steiermark

